Das **Netzwerk Lungenkrebs-Früherkennung Nordwest** ist ein Zusammenschluss:

- niedergelassener radiologischer Praxen und
- des zertifizierten Lungenzentrums (DKG) am Pius-Hospital Oldenburg.

Es bietet Ihnen mit dem Lungenkrebs-Screening eine moderne und neue Möglichkeit der Krebsfrüherkennung.

Weitere Informationen und die Suche nach teilnehmenden Einrichtungen finden Sie unter:

www.lungenkrebsfrueherkennung-nordwest.de

Rauchstopp –
die beste Entscheidung für Ihre Lunge

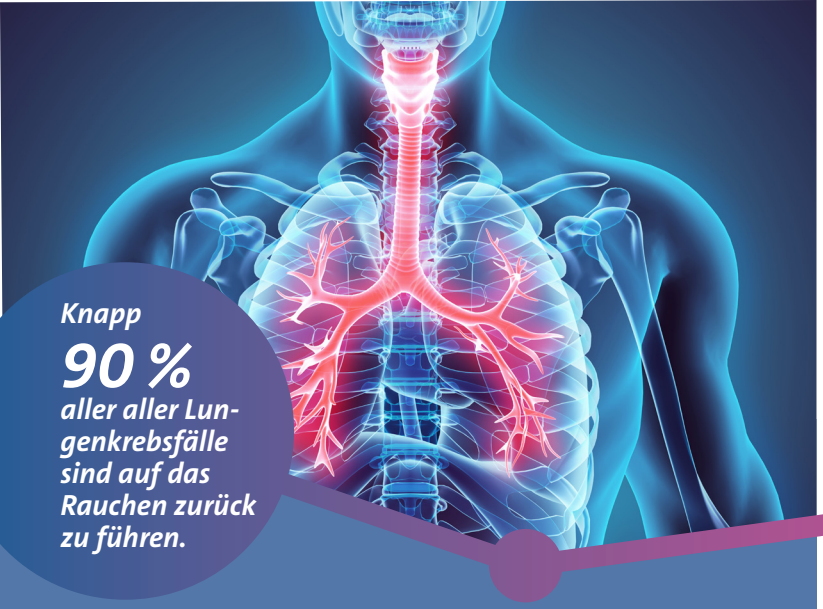
Die effektivste Methode, Ihr Risiko für Lungenkrebs und andere rauchbedingte Erkrankungen zu senken, ist ein Rauchstopp. Im Pius-Hospital Oldenburg unterstützen wir Sie auf diesem Weg mit unserer Expertise. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

Pius-Hospital
Dr. med. Sabine
sabine.scriba@pius-hospital.de

Nach 10 Jahren rauchfrei sinkt das Krebsrisiko um 50 %

Lungenkrebs-Screening
Neue Chance durch Früherkennung

Netzwerk
LUNGENKREBS-FRÜHERKENNUNG
Nordwest



Knapp
90 %
aller aller Lungenkrebsfälle sind auf das Rauchen zurück zu führen.

Seit April 2026 gibt es in Deutschland ein neues Früherkennungsangebot für Lungenkrebs, das von den (gesetzlichen) Krankenkassen vergütet wird. Dieses Angebot wurde für starke Raucher und Raucherinnen sowie ehemalige Raucher entwickelt, die ein erhöhtes Risiko für diese Erkrankung haben.

Warum sollte ich zur Früherkennung gehen?

Lungenkrebs mit ca. 60.000 Neuerkrankungen pro Jahr zählt zu den häufigsten Krebsformen in Deutschland. Knapp 90 Prozent der Erkrankungen treten bei Raucherinnen und Rauchern auf.

Das neue Screening-Angebot hat das Potenzial, Leben zu retten. Es ermöglicht die Entdeckung von Lungenkrebs in einem sehr frühen Stadium, oft bevor Symptome auftreten. In diesem frühen Stadium sind die Heilungschancen deutlich besser als bei einer fortgeschrittenen Erkrankung.

Das Screening erfolgt mittels einer speziellen, risikoarmen Niedrigdosis-Computertomographie (CT) der Lunge. Diese Untersuchung kann selbst kleinste Veränderungen im Gewebe sichtbar machen.

Habe ich Anspruch auf das Screening?

Das Angebot kann alle 12 Monate wahrgenommen werden und gilt für alle Personen, die:

- **zwischen 50 und 75 Jahre alt** sind und
- entweder **aktuell rauchen** oder **in den letzten 10 Jahren aufgehört** haben und
- **eine langjährige Rauchhistorie von 15 oder mehr Packungsjahren* aufweisen.**

**Ein Packungsjahr entspricht dem Konsum von durchschnittlich einer Packung Zigaretten pro Tag über einen Zeitraum von einem Jahr.*

An wen kann ich mich wenden und wie läuft das Screening ab?

Wenn Sie das Früherkennungsprogramm nutzen möchten, wenden Sie sich zunächst an eine teilnehmende Praxis – zum Beispiel eine Hausarzt- oder Lungenarztpraxis oder an eine Betriebsärztin bzw. einen Betriebsarzt. Über das **Netzwerk Lungenkrebs-Früherkennung Nordwest finden Sie heraus, wer in Ihrer Umgebung ansprechbar ist.**

Dann wird geprüft, ob die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt sind und Ihre allgemeine Gesundheit beurteilt. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst.

Mit diesem Bericht können Sie anschließend eine radiologische Praxis aufsuchen, die für die Lungenkrebs-Früherkennung zugelassen ist. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten Sie einen Termin für eine Computertomografie des Brustkorbs mit niedriger Strahlendosis (Niedrigdosis-CT bzw. Low-dose-CT).

Was geschieht bei einer Niedrigdosis-CT?

Die Untersuchung erfolgt mittels strahlenarmer Computertomografie, bei der mithilfe von Röntgenstrahlen Schnittbilder des Brustkorbs erstellt werden. Speziell ausgebildete Radiologinnen und Radiologen erläutern Ihnen vorab den Ablauf. Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten, ist schmerzfrei und die Strahlenbelastung beträgt lediglich etwa ein Fünftel bis ein Viertel einer normalen CT – so gering, dass sie in der Regel keine Folgen hat.